

PRESSEMITTEILUNG

3. April 2008



Monsanto gibt Anbau von Gen-Mais in Niedermörlrich auf

„Monsanto zieht sein Vorhaben zurück, in Wabern-Niedermörlrich gentechnisch veränderten Mais anzubauen“, freut sich Martin Häusling, agrarpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. „Das ist eine wirklich sensationell gute Nachricht für den Schwalm-Eder-Kreis, für ganz Hessen und für die gentechnikfreie Landwirtschaft.“

Der internationale Konzern Monsanto hatte geplant, auf einer gepachteten 13 Hektar großen Fläche gentechnisch veränderten Mais der Linie MON 810 anzubauen. Er musste sich jetzt dem Widerstand der Region beugen.

„Die geballte Ablehnung der Bürgerinnen und Bürger in der Region, des überparteilichen Aktionsbündnisses gegen Gentechnik und der GRÜNEN hat dazu geführt, dass der US-Agrarmulti Monsanto zum ersten Mal in Deutschland einen Rückzieher von seinen Plänen machen musste.“
Dadurch sei das Ziel, ein dauerhaft gentechnikfreies Hessen zu erreichen, ein gutes Stück näher gerückt.

„Jetzt muss nur noch die Universität Gießen handeln und auf ihre Sortenwertprüfungen mit gentechnisch verändertem Mais verzichten. Wir fordern die Justus-Liebig-Universität in Gießen dringend auf, darauf zu verzichten, in Rauschholzhausen und in Groß Gerau gentechnisch ver-

änderten Mais auszusäen. Hessen muss gentechnikfrei bleiben. Dafür werden DIE GRÜNEN weiter mit allen legalen Mittel kämpfen.“